



Pressemitteilung

Düsseldorf, 3. Juni 2025

Constantin Bachmayer

Telefon 0211/45 66-243
presse@munv.nrw.de

www.umwelt.nrw.de

Grüne Gründungen.NRW: Umweltministerium NRW startet neue Einreichungsrunde des Förderwettbewerbs für innovative, grüne Start-ups

Umweltminister Oliver Krischer: „Wir fördern die Unternehmen konsequent, um unsere Vorreiterposition in der Umweltwirtschaft auszubauen.“

KI-basierte Tools für Maschinen und Industrieprozesse, neuartige Werkstoffe aus biobasierten Rohstoffen oder innovative Bindungen von atmosphärischem CO₂: Die in dem Wettbewerb Grüne Gründungen.NRW geförderten Projekte sind vielfältig, wegweisend und tragen zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Bereits seit zehn Jahren unterstützt die Landesregierung im Rahmen ihrer Umweltwirtschaftsstrategie derartige Geschäftsmodelle. Jetzt startet die nächste Einreichungsrunde für grüne Start-ups, eine Fördermaßnahme im EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027.

Mit dem Wettbewerb Grüne Gründungen.NRW unterstützen Land und EU Start-ups der Umweltwirtschaft bei der Entwicklung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen, die zum Klimaschutz, zur Klimaanpassung, zum Umweltschutz, zur Schonung von Ressourcen und zum Erhalt der Biodiversität beitragen, mit bis zu 600.000 Euro pro Vorhaben. Projektskizzen können **bis zum 30.09.2025** eingereicht werden.

In den ersten Wettbewerbsrunden wurden bereits 31 Projekte aus zukunftsrelevanten Bereichen der Umweltwirtschaft mit insgesamt rund 21 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln unterstützt. Laut dem Green Tech Monitor 2025 flossen in den vergangenen fünf Jahren etwa



ein Viertel aller Start-up Investments in Deutschland in Green-Tech Start-ups. Das ist ein starkes Bekenntnis für die nachhaltige Transformation. „Während Investitionen in grüne Zukunftstechnologien an anderen Orten der Welt zurückgefahren werden, setzt NRW verstärkt auf Innovationen, die Wirtschaft, Umwelt und Klima zusammendenken. Indem wir grüne Gründungen konsequent fördern, bauen wir unsere Vorreiterposition in der Umweltwirtschaft aus“, erklärt Umweltminister Oliver Krischer.

Förderfähig sind Ideen und Projekte im gesamten Spektrum der Umweltwirtschaft. Gesucht sind innovative und wegweisende Vorhaben, die die Entwicklung technologieintensiver Innovationen sowie umweltschonende oder ressourceneffiziente Technologien unterstützen oder entsprechende Wertschöpfungsketten in der Europäischen Union sichern.

Weitere Informationen, Fördervoraussetzungen, Termine und Ansprechpersonen finden Sie hier: <https://www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderungen-in-2021-2027/gruene-gruendungen-nrw/>

Die Innovationsförderagentur NRW bietet individuelle Beratungstermine für Förderinteressierte an. Allgemeine **Informationsveranstaltungen** finden am 11.06.2025, 24.06.2025, 16.07.2025 und 16.09.2025 um jeweils 14:00 Uhr statt. Der Zugangslink zu den Informationsveranstaltungen, weitere Informationen sowie Hinweise zu Ansprechpartnern und zu Voraussetzungen finden sich unter:

<https://www.in.nrw/gruene-gruendungen-nrw/>



Zum Hintergrund:

Das Land Nordrhein-Westfalen gehört zu den innovativsten Regionen der Europäischen Union und hat sich zum Ziel gesetzt, Vorreiter einer ökologischen Transformation im Sinne des Europäischen Green Deals zu werden. Der Förderwettbewerb „Grüne Gründungen.NRW“ in Federführung des NRW Umweltministeriums ist ein wesentlicher Baustein dahin. Realisiert wird der Förderwettbewerb im Rahmen des EFRE/JTF-Programms 2021-2027.

Für zukunftsweisende, nachhaltige und innovative Vorhaben in Nordrhein-Westfalen steht aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 1,9 Milliarden Euro EU-Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Just Transition Fund (JTF) zur Verfügung. Hinzu kommen eine Ko-Finanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen und Eigenanteile der Projekte. Unterstützt werden Vorhaben aus den Themenfeldern Innovation, Nachhaltigkeit, Mittelstandsförderung, Lebensqualität, Mobilität und Strukturwandel in Kohlerückzugsregionen sowie strategische Technologien und Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Informationen finden Sie unter www.efre.nrw und [#efrenrw](https://twitter.com/efrenrw).

Weitere Informationen unter www.umweltwirtschaft.nrw.de